

Jahresbericht MV 2023-03-26

Betrifft den Zeitraum vom 20.03.2022 bis zum 26.03.2023

Besetzung des Vorstands

1. Detektiv: Fabian Schwarze
2. Detektiv: Moritz Welberg
Recherchen und Archiv: Lukas Ruge

↳ Interna

Der Verein hat 79 ordentliche Mitglieder und zwei fördernde Mitglieder (Stand 24.03.2023)

Rechtliche Beratung

Durch unseren Vereins-Schutzbrief des Unternehmens Deutsches Ehrenamt haben wir auch in diesem Jahr neben den Vorteilen der Vereinshaftpflicht-/Veranstaltungshaftpflicht- und Rechtsschutzversicherung auch das Angebot der rechtlichen Beratung genutzt. Sechs rechtlich relevante Anfragen zu den Geschäftsprozessen des Vereins und des Vorstandes konnten hierdurch geklärt werden.

Klimaausgleich

Sowohl für die Night of open Knowledge als Veranstaltung, als auch für den Betrieb des nobreakspace wurden vom Vorstand Ausgleichszahlungen zur Kompensierung des freigesetzten CO2 getätigt. Für den Betrieb des nobreakspace und für die Durchführung der Nook wurden dabei jeweils 3 Tonnen geschätzt und durch Spenden an Klimaprojekte ausgeglichen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben mit einem Stand auf dem Hansekulturfestival 2022 über den gesamten Veranstaltungszeitraum die Lübecker Hacking- und Making-Kultur repräsentiert. Dort konnten wir uns als Verein vorstellen und mit diverser "Laufkundschaft" in Diskurs treten. Wir haben viel über die Ziele und das Wirken des Vereins als auch der gesamten Szene der Westeuropäischen Hackingkultur berichten können.

Zudem informieren wir weiterhin über den Blog und auf Sozialen Medien, seit diesem Jahr auch über einen selbstgehosteten Mastodon Server, über die Aktivitäten des Vereins. Über die Mailverteiler und die offizielle Kontaktadresse waren wir auch per Mail für die interessierte Öffentlichkeit zu erreichen und haben informiert und beraten.

Ein eigenes Bild von den Aktivitäten des Vereins konnten sich Interessierte weiterhin jeden Mittwoch zum "Open Space/Chaostreff" machen.

Infrastruktur

Hackspace

Der Nobreakspace ist weiterhin der zentrale Dreh- und Angelpunkt des Vereinsgeschehens. Nachdem im vergangenen Jahr kurzzeitig ein Umzug in neue Räumlichkeiten zur Debatte stand, wurde der bisherige Raum in der Fackenburger Allee 11 nach den hauptsächlichen Anforderungen an eine mögliche, zukünftige Behausung umgebaut.

Es stellte sich heraus, dass eine Sofa-Ecke zum entspannten rumlungern viel angenehmer zu nutzen ist, wenn Tageslicht zur obligatorischen RGB-LED Beleuchtung hinzukommt. Entsprechend wurde zu Beginn des Jahres 2023 die Raumaufteilung drastisch verändert. Zunächst auf Probe und nach Ablauf einer selbst gesetzten Probezeit festverbaut und aufpoliert.

Auch die Aufteilung der Werkstatt in explizite Lager- und Arbeitsbereiche wurde umgesetzt und mit viel positiver Rückmeldung angenommen.

In einem abschließenden "Getting space done" Wochenende wurden Anfang des Jahres 2023 die letzten Kanten aus dem Umbau geglättet, sodass der Umbau des nobreakspace nun vorerst als abgeschlossen betrachtet werden kann. Es werden allerdings mit Sicherheit im Laufe der Zeit weitere Änderungen an den Räumen bzw. deren Einrichtung vorgenommen werden.

Video Setup

Mit Fördermitteln des Landes Schleswig-Holstein konnten wir bessere Video-Ausrüstung anschaffen, die zur Aufzeichnung und zum Streaming von Vorträgen genutzt, oder auch an andere Vereine und Initiativen oder Privatpersonen ausgeliehen werden kann. Diese Ausrüstung ist bei vielen Gelegenheiten bereits zum Einsatz gekommen und hat die mediale Repräsentation des Vereins und der durch Aufzeichnung vermittelten Inhalte sehr verbessert.

Die Ausrüstung wurde dokumentiert und derzeit wird ein System erarbeitet mit dem der Verleih noch einfacher wird.

Digitale Infrastruktur

Der Betrieb digitaler Infrastruktur war auch in diesem Jahr ein integraler Bestandteil der Vereinsaktivität. Es gab mehrere Planungstreffen, bei denen Verantwortlichkeiten und Vorgehensweisen geklärt wurden. Wir betreiben unter anderem eine Nextcloud Instanz, unseren Mail-Server, einen Mastodon Server, eine HedgeDoc Instanz, und viele weitere Dienste. Eine genaue Übersicht ist auf den Infrastruktur Seiten des Wikis (wiki.chaotikum.org (<http://wiki.chaotikum.org>)) zu finden.

Magrathea Umzug

Nach einem Totalausfall und der erfolgreichen Wiederherstellung der digitalen Infrastruktur aus unseren Backups wurde einer unserer zentralen Server "Magrathea" neu aufgesetzt und ist seither wie auch bereits der Server "Case" über die open-source Virtualisierungsumgebung proxmox verwaltet.

Open Source Gaming

Das Open-Source Echtzeit-Strategiespiel "0 A.D." wird seit fast 20 Jahren entwickelt. Im Nobreakspace wurde im Dezember eine "0 A.D.-(W)LAN Party" durchgeführt. So konnten sich alle interessiertend avon überzeugen, dass auch ohne große Unternehmen und Millionensummen großartige Spiele entstehen können.

Arbeit im Bereich Bildung und Jugendarbeit

Mindstorms

Bei dem Hansekulturfestival und der Night of open Knowledge (NooK) kamen die angeschafften Mindstorms Roboter zum Einsatz. Viele Jugendliche, aber auch einige Erwachsene ließen sich damit anschaulich die Grundlagen der Programmierung und der Robotik erklären. Der Workshop auf der NooK war so begehrt, dass potentielle Teilnehmer weggeschickt werden mussten, da nicht genügend Roboter-Sets zur Verfügung standen. Es gibt bereits Pläne den Bestand weiter auszubauen.

Nachtlicht Lötset

Das Nachtlcht Lötset in der aktuellen Version 3.0 wurde ebenfalls auf dem Hansekulturfestival und der NooK verwendet, um interessierten Menschen die Grundlagen der Lötens zu vermitteln. Der Bausatz ist weiterhin sehr beliebt und wurde für die NooK durch die Drägerstiftung gefördert. Das Konzept des Nachtlchts und des Löt-Workshops soll für zukünftige Veranstaltungen beibehalten und ggf. ausgebaut werden.

Veranstaltungen

Jubiläumsfeier

Anlässlich des 10 Jubiläums des Vereins haben wir eine kleine Feier ausgerichtet. Für die vielen Besucher*innen aus dem nahen und fernen Umfeld des Vereins gab es Grillgut, Kuchen und allerlei selbstgemachte Snacks und Mahlzeiten zum Verzehr. Bei Musik und Tschunk wurde sich lebhaft über die Vergangenheit und die Zukunft des Vereins ausgetauscht.

Freitalks

Dieses Jahr gab es unter anderem einen Freitalk dazu, welche Voraussetzungen etwaige neue Räumlichkeiten erfüllen sollten um als Hackspace in Frage zu kommen. Hierbei hat sich in der Vor- und Nachbereitung ergeben, dass wir diese Anforderungen zunächst auch in Teilen durch einen Umbau unserer aktuellen Location realisieren können. Dieser Umbau hat dann im weiteren Laufe des Jahres stattgefunden.

Weitere Freitalks umfassten die Präsentation des gemeinfrei gewordenen Stummfilms 'Nosferatu', sowie Präsentation und Austausch zum Verein "Local IT", der sich mit freier Software und digitaler Souveränität für die Stärkung der Demokratie einsetzt. Zudem gab es einen Freitalk über Graphendatenbanken und über Lichttechnik für Veranstaltungen.

5 Min-Termine

Das Format der 5 Minuten Termine, bei dem eine Reihe von Kurzvorträgen mit einer maximalen Länge von fünf Minuten gehalten werden, ist auch in diesem Jahr mehrfach erfolgreich und mit viel Zuspruch durchgeführt worden.

Night of open Knowledge

Es war ein besonderes Jahr für die Night of Open Knowledge. War es doch nicht nur der erste Versuch einer größeren Veranstaltung nach den einschränkenden Jahren der Corona-Pandemie, sondern auch das zehnte Jubiläum der Veranstaltung als solches.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Studierendenschaft und den Verein "Alumni, Freunde und Förderer der Universität zu Lübeck" ist es uns trotz langer Pause gelungen an die Erfolge der vergangenen NooKs anzuknüpfen.

Spannende und informative Vorträge, Workshops und andere interaktive Angebote haben den vielen Besuchenden und dem Organisationsteam ein einmaliges Wochenende ganz im Sinne der freien Wissensvermittlung beschert.

Tag des offenen Hackspace

Mit der erstmaligen Teilnahme am 'Tag des offenen Hackspace' am 27. August 2022 wurden die (eigentlich ohnehin schon immer geöffneten) Türen des Nobreakspace nochmal ganz weit aufgerissen. In einer vom CCC koordinierten Ankündigung wurde der Termin, zu dem eine Vielzahl der deutschen Hackspaces zu sich einladen der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Auch bei uns fanden sich in der Folge an dem Tag auch einige neugierige Menschen ein, denen das Konzept Hackspace und die Hackingkultur in Lübeck dadurch etwas näher gebracht werden konnte. Am 25. März findet die Veranstaltung erneut statt. Diesmal sogar in Internationaler/Globaler Koordination.

Verteiltes Jahresend Chaos

Die sehnsüchtig erwartete Jahresendveranstaltung des CCC wurde leider auch in diesem Jahr aufgrund des Corona Infektionsgeschehens abgesagt. Mit kleineren Events, wie einer Session 5-Min-Termine und einem 0-A.D.-Turnier wurde ein kleines Alternativprogramm zwischen den Jahren auch bei uns im Nobreakspace realisiert. Allerdings wären wohl alle gern zum Congress gegangen.

Infrastruktur Barcamp

Ein eigentlich als Treffen der Nbsp Infrastruktur Gruppe geplantes Wochenende, wurde zu einem Testballon für die erstmalige Durchführung eines Infrastruktur Barcamps in unseren Räumlichkeiten.

Das ganze Wochenende konnten sich die Teilnehmenden dank finanzieller Unterstützung der Wau Holland Stiftung auf das ausprobieren und evaluieren verschiedenster Open Source Lösungen für digitale Infrastruktur konzentrieren. Nach

gemeinsamen Frühstück wurden nach Barcamp-Manier alle Teilnehmenden ermutigt ein Thema kurz vorzustellen und dabei andere dafür zu begeistern. Abschließend wurden die Ergebnisse des Ausprobierens dokumentiert und präsentiert.

Teilnahme an der Vergabe von Stipendien (CSS)

Das "Chaotischer Catalysator Stipendien" ist eine Initiative des Hackspace "Chaostreff Flensburg". Hier werden Stipendien an Personen vergeben, die mit ihrer Abschlussarbeit in Richtung einer Utopie forschen, die die Hacker*innenethik auf die Gesellschaft abbildet. Im Beirat des Stipendiums beteiligt sich auch das Chaotikum mit einem Mitglied.

Das Chaotikum auf anderen Veranstaltungen

Hanse Kultur Festival

In einer heißen Sommerwoche fand in Lübeck das Hanse Kultur Festival statt. Da wir uns als Teil der Lübecker und somit hanseatischen Kultur verstehen, haben wir uns einen Pavillon gemietet und große Teile des Nbsp zum Trave-Ufer geschleppt. Dort angekommen hatten wir Gelegenheit mit einer überwältigenden Menge an "Laufkundschaft" bei einer Mate ins Gespräch zu kommen. Es gab Löt- und Programmierworkshops, sowie eine sehr anschauliche Demonstration des OpenBikeSensors vom ADFC. Ein besonderer Publikumsmagnet (vorallem in den Abendstunden) war das 1-D-Pong Spiel, bei dem zwei Spielende auf einem LED Streifen einen virtuellen Ball hin und her schlagen müssen.

Erstmesse UzL

Eine weitere Gelegenheit um unseren Verein und die gelebte Kultur vorzustellen war die Erstmesse der Universität zu Lübeck im Foyer des Audimax. Zwischen vielen kommerziellen Dienstleistern und weiteren Vereinen konnte das Chaotikum gemeinsam mit der MetaMeute den Besuchenden etwas von der Hackingkultur und unserer Faszination an Technik erzählen.

Arbeit im Bereich Wissenschaft und Forschung

Wendelstein 7-X Führung

Es wurde von Vereinsmitgliedern eine Führung bei dem Forschungsreaktor Wendelstein 7-X organisiert und durchgeführt. Die Forschenden erklärten den Teilnehmenden die Funktionsweise des Reaktors und zeigten ihnen die neuesten Entwicklungen der Forschung auf dem Gebiet der Kernfusion.

Capture the flag

Beim "Capture the flag" (CtF) entwickeln die Veranstalter technische Aufgaben (oft, aber nicht ausschließlich, unter dem Gesichtspunkt der IT-Sicherheit) die von teilnehmenden Teams in Zusammenarbeit gelöst werden müssen. Wir haben seit Anfang 2022 ein Capture the Flag Team, welches unter dem Namen "nohackspace" regelmäßig erfolgreich an solchen Veranstaltungen teilnimmt. Treffen dieser Gruppe finden alle 14 Tage in den (physischen oder digitalen) Räumen des Vereins statt.

Arbeit im Bereich Kunst und Kultur

Neben der Teilnahme am Hansekulturfestival haben Mitglieder künstlerische Ausstellungen ausgerichtet.

Der Sensible Raum

"Der Sensible Raum" war eine interaktive Ausstellung in der ehemaligen Phönix Apotheke in der Breiten Straße auf der Lübecker Altstadt-Insel. Hier konnte unter anderem mit Konzepten der generativen Musik/Illumination sowie die Simulation synästhetischer Wahrnehmung experimentiert werden.

Physidigitale Werkstatt

In der "Physidigitalen Werkstatt" konnten Ausstellungsstücke in der Fleischhauerstraße bei Ihrer Erzeugung beobachtet und beeinflusst werden. Es gab digital (teilweise randomisiert) erzeugte Abbildungen, die durch Plotter in der physischen Welt ausgegeben wurden, sowie Darstellungen, die auf sensorische Eingaben der physischen Welt reagiert haben.

Allgemein

Insgesamt ist auch diesem Jahr durch Aktionen wie zum Beispiel #OneMoreLogo, dem Bau einer großen Pixelmatrix und dem gemeinsamen Musizieren im nobreakspace viel künstlerisches Potential im Rahmen des Vereins in künstlerischen Ausdruck umgesetzt worden.

Kooperation mit anderen Gruppen und Vereinen

Chaos Computer Club

Neben Teilnahme an CCC Veranstaltungen ist das Chaotikum nun offiziell Erfahrungsaustauschkreis des CCC. Das wurde vor langer Zeit beschlossen und in diesem Vereinsjahr endlich umgesetzt.

Digitale Knotenpunkte

Im vergangenen Vereinsjahr wurde uns beim Treffen der digitalen Knotenpunkte feierlich eine Plakette überreicht, die uns als digitalen Knotenpunkt ausweist. Zudem konnten auf dem Treffen Eindrücke der Arbeit anderer Knotenpunkte gewonnen, sowie selbst auch ein Bild unserer Arbeit vermittelt werden.

ADFC

Insbesondere durch das Projekt OpenBikeSensor konnten in diesem Jahr erste Brücken zum Lübecker Teil des größten deutschen Fahrradclub geschlagen werden.

MetaMeute

Die Überschneidungen mit der studentischen Gruppe sind in diesem Jahr wieder ausgeprägter zu Tage getreten. Nicht nur im Rahmen der NooK sind Mitglieder von Chaotikum und MetaMeute in engen Austausch getreten.

MOiN

Die Kooperation mit anderen Hackspaces in Norddeutschland unter dem Namen MOiN (Mehrere Orte im Norden) wurde aufrechterhalten. Ein reger Austausch besteht das ganze Jahr über mit den Spaces in Flensburg, Kiel, Schwerin, Rostock und Stralsund. Unter anderem besuchten Vereinsmitglieder den neu gegründeten Hackspace des Port39 e.V. in Stralsund und die "Hacks on The Beach" in Flensburg, wo unter anderem das Konzept für das "Chaotischer Catalysator Stipendien" mit erarbeitet wurde.

Softwerkskammer

In diesem Jahr wurden wieder Veranstaltungen der Softwerkskammer in unseren Räumlichkeiten abgehalten. Hierbei konnte unsere Vortrags- und Aufzeichnungsausstattung erfolgreich zum Einsatz gebracht werden.

Freifunk

Auch die lokale Freifunk Community macht regelmäßig Gebrauch von den Vereinsräumen, um über ihre Arbeit zu informieren und diese zu koordinieren. Außerdem werden relevante Netzwerk Knotenpunkte auf Vereinseigener Hardware betrieben.